



Neuigkeiten über at – Automatisierungstechnik

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Beginn des neuen Jahres findet eine wesentliche Veränderung im Bearbeitungsablauf unserer Fachzeitschrift statt. Die bisherige manuelle Verwaltung der Beiträge wird durch ein browserbasiertes Einreich- und Review-System, den Editorial Manager, abgelöst. Neben der zentralen Datenspeicherung erlaubt der Editorial Manager autorisierten Personen – Autoren, Beiräten, Gutachtern, Herausgeber und Verlag – jederzeitigen Zugriff nach vereinbarten Rechten. Das System ist weltweit über ein Einlogverfahren durch alle gängigen Browser zugänglich. Es bildet den gesamten Workflow von Einreichung bis Akzeptierung ab. So können Autoren den Stand Ihres Beitrags verfolgen, Beiräte und Gutachter können Ihre Aufgaben verwalten und Ihre Korrespondenz durch vorgefertigte, aber individualisierbare Briefe erledigen. Insgesamt werden die Abläufe transparenter, was dem Verlag auch die Heftplanung deutlich erleichtert und den Herstellungsprozess beschleunigt. Der Editorial Manager ist ein Produkt der Firma Aries. Er ist eines der beiden weltweit am häufigsten eingesetzten Systeme. In Absprache mit dem Chefredakteur, dem Herausgeber und Verlag wurde er an die Belange der **at** angepasst.

Mit der Einführung des Editorial Managers ist aber auch zugleich eine personelle Neustrukturierung verbunden. Anstelle des Chefredakteurs und des Herausgebers treten jetzt die Editoren und der Editor-in-Chief. Der bisher für die operativen Tätigkeiten zuständige Chefredakteur entfällt. Diese Stellung hatte bis zu seiner Pensionierung im September des vergangenen Jahres Herr Dr. Reißweber inne. Über mehr als zwei Jahrzehnte hat er mit großem Engagement, akribischer Genauigkeit und unermüdlichem Eifer wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Fachzeitschrift immer in hoher Qualität und stets pünktlich erschienen ist. Manch säumigen Autor und Gutachter hat er dabei stets neu motiviert und so die Einhaltung der vorgeschriebenen Drucktermine garantiert. Im Namen des Verlages, des Herausgebers, des Wissenschaftlichen Beirates und aller Leserinnen und Leser sei ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand gewünscht. Die neuen Editoren sind die Herren Professoren Adamy (Darmstadt),

Ammon (Stuttgart), Beyerer (Karlsruhe), Jumar (Magdeburg), Kowalewski (Aachen), Kroll (Kassel), Lohmann (München), Rehtanz (Dortmund), Riener (Zürich) und Trächtler (Paderborn) sowie Herr Dr. Spohr (Nürnberg). Editor-in-Chief ist weiterhin Herr Professor Bretthauer.

2010 war für unsere Zeitschrift ein sehr erfolgreiches Jahr. So konnten wir wieder einmal **at**-Preise für die jeweils beste Arbeit in den Rubriken Methoden, Anwendungen und Tools vergeben. Die Preisträger wurden bereits im vergangenen Jahr vorgestellt. An dieser Stelle sei auch den Sponsoren der Preise, den Firmen ABB, dSpace und Siemens herzlich gedankt. Auch in diesem Jahr werden in Boppard die **at**-Preise wieder an die besten Arbeiten in den drei Rubriken verliehen.

Neben den Normalheften hat das Herausgeberteam auch die Herausgabe von Schwerpunktheften forciert, da diese sowohl bei Autoren als auch bei Lesern sehr guten Anklang finden. Für das gerade angefangene Jahr liegen bereits mehrere Vorschläge für Schwerpunktheft vor, die zum Teil bereits in der Begutachtung sind. Das erste, Ihnen hier vorliegende Heft ist ein solches Schwerpunktheft. Es ist dem Entwurf komplexer Automatisierungssysteme gewidmet.

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle möchten wir Sie ermuntern, die **at** verstärkt als Ihr Forum zu nutzen, um Ihre neuen wissenschaftlichen Ergebnisse zu präsentieren – sei es in einzelnen Beiträgen oder in Themenheften, die Sie auch gerne unserem Herausgeberteam vorschlagen können.

Sie profitieren in mehrfacher Hinsicht. Neben der Chance, den **at**-Preis zu gewinnen, wird Ihr Beitrag in einer ISI-referenzierten Fachzeitschrift veröffentlicht, die auch sonst den Maßstäben eines modernen Publikationsorgans einer wissenschaftlichen Community gerecht wird.

Nachdem zu Beginn des Jahres 2007 der Antrag auf ISI-Referenzierung von Seiten des Verlages und des Herausgebers gestellt worden war, können wir jetzt erstmals den Impact-Factor für das Jahr 2009 verkünden. Die Aufnahme einer Zeitschrift in die ISI-Referenzierung erfolgt nach einem strengen Begutachtungsprozess durch Thomson Scientific, Philadelphia. Um in die ISI-Referenzierung aufgenommen zu werden, sind wissenschaftliche Standards einzuhalten, die von der Zeitschrift zu erfüllen sind.



Unsere Fachzeitschrift erfüllt alle diese geforderten Standards. Der Impact-Factor für 2009 beträgt 0,378, was für eine nur im deutschsprachigen Raum verbreitete Fachzeitschrift ein sehr guter Wert ist.

Ende 2010 gab es einen Relaunch der Internet Seite des Oldenbourg Wissenschaftsverlages (www.olderbourg-verlag.de). Von dort oder auch direkt können Sie auf die Inhalte-Plattform Oldenbourg-Link zugreifen, wo auch die Beiträge der **at – Automatisierungstechnik** ab dem Jahrgang 2000 zugänglich sind. Abonnenten der Zeitschrift sind automatisch für diese Inhalte frei geschaltet. Nicht-Abonnenten können einzelne Beiträge im Pay-Per-View-Verfahren beziehen. Selbstverständlich bieten wir auch allen Autoren an, ihre Beiträge Open Access zu stel-

len. Dadurch werden die Artikel jederzeit weltweit für jeden Interessierten zugänglich.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Allen die zum Erfolg der Zeitschrift **at** beigetragen haben, das sind besonders auch unsere Autorinnen und Autoren, gilt unser herzlicher Dank.

Für das gerade begonnene Jahr wünschen Ihnen der Editor-in-Chief auch im Namen des Verlages viele neue Ideen, Tatkraft bei deren Umsetzung, Gesundheit und Zufriedenheit.

Georg Bretthauer